

Quartalsbericht 01/04

Januar bis März

Umsatz im 1. Quartal auf **sehr gutem Vorjahresniveau**
EBIT mit **65,1 Mio. €** um 2,7 Mio. € niedriger
Ergebnis nach Steuern trotz höherer Steuerquote
mit 54,9 Mio. € **leicht über Vorjahr**
Gute Perspektiven für das Gesamtjahr 2004



Wachstum erleben.

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

| Kennzahlen | Januar - März (Q1) | | |
|--|--------------------|--------|--------|
| | 2004 | 2003 | % |
| Angaben in Mio. €, 62 % esco | | | |
| Umsatz | 716,4 | 716,2 | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 91,7 | 95,6 | - 4,1 |
| EBITDA-Marge in % | 12,8 | 13,3 | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 65,1 | 67,8 | - 4,0 |
| EBIT-Marge in % | 9,1 | 9,5 | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 63,8 | 61,4 | + 3,9 |
| Vorsteuerrendite in % | 8,9 | 8,6 | |
| Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss | 54,9 | 54,6 | + 0,5 |
| Umsatzrendite in % | 7,7 | 7,6 | |
| DVFA-Ergebnis | 36,3 | 35,3 | + 2,8 |
| Brutto-Cashflow | 83,2 | 86,1 | - 3,4 |
| Finanzmittelbestand per 31.03. | 185,9 | 120,2 | + 54,7 |
| Investitionen ¹⁾ | 15,5 | 20,1 | - 22,9 |
| Abschreibungen ¹⁾ | 26,6 | 27,8 | - 4,3 |
| Ergebnis nach Steuern je Aktie (€) | 1,29 | 1,32 | - 2,3 |
| DVFA-Ergebnis je Aktie (€) | 0,85 | 0,85 | - |
| Brutto-Cashflow je Aktie (€) | 1,96 | 2,07 | - 5,3 |
| Buchwert je Aktie per 31.03. (€) | 14,87 | 13,91 | + 6,9 |
| Gesamtanzahl Aktien per 31.03. (Mio.) | 42,5 | 42,5 | - |
| Ausstehende Aktien per 31.03. (Mio.) ²⁾ | 42,5 | 41,5 | + 2,4 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾ | 42,5 | 41,5 | + 2,4 |
| Mitarbeiter per 31.03. (Anzahl) ^{4) 5)} | 10.687 | 10.655 | + 0,3 |
| Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ^{4) 5)} | 10.705 | 10.660 | + 0,4 |
| Personalaufwand | 140,5 | 144,8 | - 3,0 |
| Schlusskurs (XETRA) am 31.03. (€) | 25,95 | 17,01 | + 52,6 |
| Marktkapitalisierung am 31.03. | 1.102,9 | 722,9 | + 52,6 |
| Enterprise Value am 31.03. | 1.092,8 | 777,6 | + 40,5 |

1) In bzw. auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

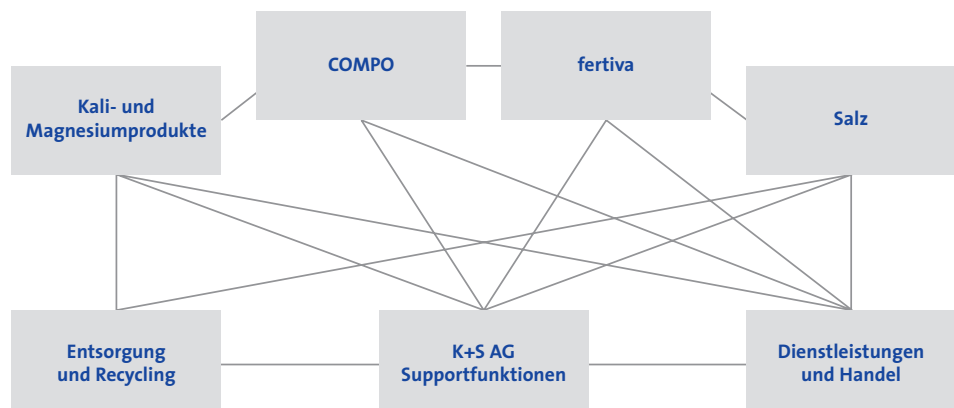
3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

4) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten).

5) Der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt die esco-Belegschaft quotall gemäß dem K+S-Anteil von 62 %.

Die Vernetzung der K+S-Geschäftsbereiche zahlt sich aus

Unsere Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich eng ineinander. Auf diese Weise bieten wir unseren Kunden ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen. Gleichzeitig erzielen wir durch diese Vernetzung beachtliche Kosteneinsparungen bei unseren Geschäftsprozessen, die unser Ergebnis unterstützen.



Lagebericht

In diesen Zwischenabschluss per 31. März 2004 ist das Salz-Joint-Venture esco nach wie vor mit 62% einbezogen.

Umsatz im ersten Quartal auf sehr gutem Vorjahresniveau

Der Umsatz des ersten Quartals ist mit 716,4 Mio. € trotz eines negativen Währungseffektes in Höhe von 26,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert geblieben. Während die US-Dollarerlöse in den ersten beiden Quartalen des Vorjahres noch zu sehr günstigen Wechselkursen gesichert waren, liegt das gegenwärtige Sicherungsniveau niedriger. Preiserhöhungen glichen diese währungsbedingten Erlösrückgänge nahezu vollständig aus. Die Geschäftsbereiche COMPO sowie Entsorgung und Recycling konnten beim Umsatz zulegen; die übrigen Bereiche erzielten nahezu unveränderte bzw. etwas niedrigere Umsätze.

Mit rund 40% war der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte im ersten Quartal 2004 der umsatzstärkste der K+S Gruppe, gefolgt von COMPO, fertiva sowie Salz. In Europa erzielten wir mit 611,0 Mio. € rund 85% des Gesamtumsatzes. Diese Marktregion ist für uns besonders wichtig, da wir hier Transportkostenvorteile nutzen können.

EBIT im ersten Quartal währungsbedingt 2,7 Mio. € niedriger

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag im Berichtsquartal mit 65,1 Mio. € um 4% unter dem Wert des Vorjahres. Während die Geschäftsbereiche Salz sowie Entsorgung und Recycling über Vorjahr lagen, mussten bei Kali- und Magnesiumprodukte, COMPO sowie fertiva in diesem Quartal Rückgänge hin-genommen werden. Neben der bereits angesprochenen ungünstigeren US-Dollarsicherung belasteten die im Vergleich zum Vorjahresquartal stark angestiegenen Ammoniakpreise die Einstandskosten. Inzwischen ist der Ammoniakpreis wieder deutlich gefallen.

Die Überleitungsrechnung verbesserte sich um 1,8 Mio. € auf -3,9 Mio. €, da sich hier u. a. Zuschreibungen auf Wertpapiere und Erträge aus Wertpapierverkäufen positiv auswirkten.

Aufgrund des umsatzstarken ersten Quartals, insbesondere bei Auftausalz und COMPO, erzielen wir einen beträchtlichen Teil unseres Jahresergebnisses bereits in den ersten drei Monaten; eine Hochrechnung dieses Quartalsergebnisses auf das Gesamtjahr 2004 wäre daher nicht richtig.

Finanzergebnis im ersten Quartal deutlich besser

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal -1,3 Mio. €. Dies ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der noch von Wertpapierabschreibungen belastet war, eine Steigerung um 5,1 Mio. €.

Im Berichtsquartal führten Aktienkurssteigerungen zu Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. Diese sowie Erträge aus getätigten Wertpapierverkäufen (zusammen 1,3 Mio. €) sind allerdings nicht im Finanzergebnis, sondern in den sonstigen betrieblichen Erträgen und damit im EBIT ausgewiesen.

Ergebnis nach Steuern im ersten Quartal 0,5% über Vorjahr

Der leichte Rückgang des EBIT sowie die wegen der neuen Mindeststeuer in Deutschland gestiegene Steuerquote wurden durch das verbesserte Finanzergebnis mehr als ausgeglichen. Das Ergebnis nach Steuern lag daher im ersten Quartal mit 54,9 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis je Aktie im ersten Quartal bei 1,29 €

Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Quartal 1,29 € je dividendenberechtigter Aktie und liegt damit 3 Cent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Ermittlung basiert auf 42,5 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 41,5 Mio.), da K+S in den ersten drei Monaten dieses Jahres keine eigenen Anteile gehalten hat.

Das DVFA-Ergebnis für das erste Quartal beläuft sich auf 0,85 € je Aktie. Dies ist das gleiche Niveau wie ein Jahr zuvor, da die vorzunehmenden Bereinigungen aufgrund der gestiegenen Steuerquote mit einem geringeren Betrag anzusetzen waren.

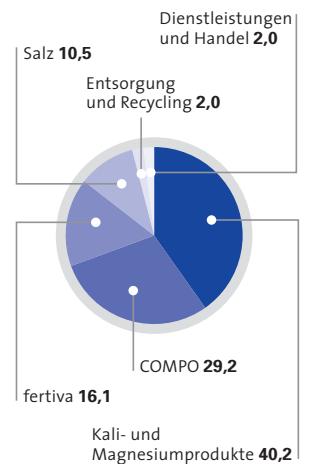
Cashflow im ersten Quartal niedriger

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich im ersten Quartal um 25,8 Mio. € auf -9,8 Mio. €. Die Mittelbindung im Working Capital fiel aufgrund eines geringeren Zuwachses bei den Verbindlichkeiten höher aus. Nach Berücksichtigung der leicht gestiegenen Zahlungen aus Investitionstätigkeit ergab sich im ersten Quartal ein saisontypisch niedriger freier Cashflow von -29,6 Mio. €; dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 29,8 Mio. € verringert.

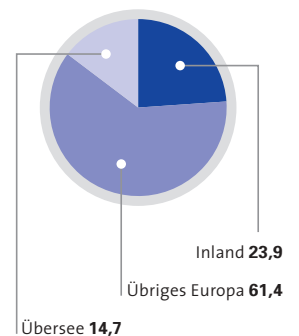
Der Nettobestand an Finanzmitteln betrug zum 31. März 2004 insgesamt 185,9 Mio. €; das ist ein Zuwachs von 65,7 Mio. €.

| in Mio. € | Q1 |
|--------------------------------|--------------|
| Umsatz | 716,4 |
| Umsatzveränderung | + 0,2 |
| - mengen-/strukturbedingt | - 1,1 |
| - preis-/preisstellungsbedingt | + 25,2 |
| - währungsbedingt | - 26,3 |
| - konsolidierungsbedingt | + 2,4 |

Umsätze je Geschäftsbereich
Januar - März 2004
(Angaben in %)



Umsätze nach Regionen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



Lagebericht

Investitionen im ersten Quartal wie geplant niedriger

Das Investitionsniveau erreichte im ersten Quartal 15,5 Mio. € und lag damit wie angestrebt unter dem entsprechenden Vorjahreswert (-23 %).

Auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte entfiel mit 8,8 Mio. € der Großteil der Investitionen. Auch in diesem Quartal stand das Sylvinitprojekt im Vordergrund; hier wurden die Arbeiten für den Umbau der Fabrikanlagen und den zweiten Bauabschnitt eines weiteren untertägigen Rohsalzspeichers fortgeführt. Im Geschäftsbereich Salz wurde zur langfristigen Rohstoffversorgung die abschließende zweite Bohrung zur Solfelderweiterung in den Niederlanden begonnen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im ersten Quartal mit 2,9 Mio. € rund 12 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Personal

Am 31. März 2004 beschäftigte die K+S Gruppe weltweit 10.687 Mitarbeiter; dies sind 32 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor. Die Akquisition der Meiners AG im Geschäftsbereich COMPO führte zu einem konsolidierungsbedingten Zuwachs von 109 Personen. Ohne diesen Effekt wäre die Belegschaft der K+S Gruppe um 75 Mitarbeiter gesunken. Die Zahl der Auszubildenden ist per 31. März 2004 um 19 auf insgesamt 452 gestiegen. Darüber hinaus haben im Berichtsquartal 92 junge Menschen ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurden in zunächst befristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Wir erwarten, am Jahresende rund 560 Menschen im Rahmen einer Berufsausbildung zu beschäftigen.

Der Personalaufwand betrug im ersten Quartal 140,5 Mio. € und unterschritt damit den Vorjahreswert um 4,3 Mio. €. Hier schlagen sich hauptsächlich abgrenzungsbedingt niedrigere Rückstellungen für die erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile nieder.

Anti-Dumping

Im Zuge der EU-Osterweiterung hat kürzlich die EU-Kommission eine Übergangsregelung für Kali-Lieferungen aus Russland und Weißrussland ausschließlich in die Märkte der zehn Beitrittsländer verabschiedet. Parallel dazu überprüft die Kommission auf Antrag der russischen Kaliproduzenten die noch bis zum Jahr 2005 geltenden Anti-Dumping-Regelungen. Wir gehen davon aus, dass der grundsätzliche Schutz gegen unfairen Wettbewerb auch künftig erhalten bleiben wird.

Gute Perspektiven

Das operative Geschäft der K+S Gruppe wird sich nach unserer Einschätzung in diesem Jahr positiv entwickeln. Auf der Basis unserer US-Dollarkurssicherungen, die zwar gegenüber dem Vorjahr etwas ungünstiger, aber deutlich besser als das gegenwärtige Kursniveau liegen, erwarten wir ein Umsatzniveau, das den Wert des Vorjahres zumindest wieder erreichen sollte. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) sollte aufgrund von Preiserhöhungen sowie Kosteneinsparungen nachhaltig positiv beeinflusst werden. Wir sind zuversichtlich, im operativen Bereich mindestens das Ergebnisniveau des Jahres 2003 wieder zu erreichen.

Die angestrebte Übernahme der restlichen 38 % Solvay-Anteile an esco würde zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag von 10 bis 15 Mio. € führen.

Ab dem Jahr 2005 sollten Umsatz und EBIT deutlich zulegen; hierzu sollten das bis dahin umgesetzte Kostensenkungsprogramm und eine noch stärkere Arbeitszeitflexibilisierung verbunden mit einer höheren Ergebnisbeteiligung beitragen. Das im Jahr 2005 mit voller Leistung in Betrieb gehende Sylvinitprojekt sowie die in diesem Zusammenhang zukünftig entfallenden Vorleistungen werden die Ertragskraft der K+S Gruppe darüber hinaus dauerhaft stärken.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

| Kali- und Magnesiumprodukte | | Januar - März (Q1) | | |
|--|-------|--------------------|--------|--|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 | % | |
| Umsatz | 287,6 | 295,3 | - 2,6 | |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 35,9 | 38,7 | - 7,2 | |
| EBITDA-Marge in % | 12,5 | 13,1 | | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 18,3 | 20,2 | - 9,4 | |
| EBIT-Marge in % | 6,4 | 6,8 | | |
| Investitionen | 8,8 | 11,8 | - 25,4 | |
| Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl) | 7.493 | 7.603 | - 1,4 | |

Die weltweit sehr starke Nachfrage nach Kalidüngemitteln hielt auch im ersten Quartal 2004 an. Trotz der international erhöhten Kapazitätsnutzung der Produktionsanlagen sind die Lagerbestände der Produzenten weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Aufgrund der anhaltend hohen Seefrachtraten und der auch für die kanadischen und russischen Anbieter verschlechterten Wechselkursrelationen versuchen alle Produzenten, weitere Preisanhebungen in fast allen Überseemärkten durchzusetzen.

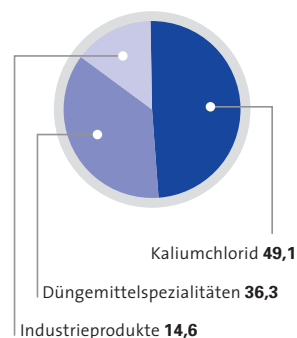
Im ersten Quartal ist der Umsatz hauptsächlich währungsbedingt um rund 3% auf 287,6 Mio. € zurückgegangen. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 141,3 Mio. € nahezu unverändert geblieben; die niedrigeren US-Dollarkurse konnten mengen- und preisbedingt ausgeglichen werden. Die Umsätze der Düngemittelspezialitäten lagen mit 104,4 Mio. € währungskursbedingt um 3% unter Vorjahr. Das Geschäft mit Industrieprodukten (41,9 Mio. €) verlief im ersten Quartal aufgrund der verhaltenen Konjunktur schwächer (-8%); Preisanhebungen konnten diesen Effekt nicht vollständig ausgleichen.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) ging im ersten Quartal um 1,9 Mio. € auf 18,3 Mio. € währungsbedingt zurück.

Für das Jahr 2004 erwarten wir vor allem aufgrund weiterer Preisanhebungen in Übersee einen leichten Umsatzanstieg. Auch das Ergebnis sollte leicht steigen, da wir die Effekte des niedriger gesicherten US-Dollars sowie steigender Frachtkosten durch Preiserhöhungen und Kostensenkungen im Jahresverlauf zunehmend ausgleichen werden.

| in Mio. € | Q1 |
|----------------------------|--------------|
| Umsatz | 287,6 |
| Umsatzveränderung | - 7,7 |
| - Kaliumchlorid | - 0,3 |
| - Düngemittelspezialitäten | - 3,5 |
| - Industrieprodukte | - 3,9 |

Umsätze nach Produktgruppen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



| COMPO | | Januar - März (Q1) | | |
|--|-------|--------------------|--------|--|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 | % | |
| Umsatz | 209,1 | 192,3 | + 8,7 | |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 20,2 | 24,2 | - 16,5 | |
| EBITDA-Marge in % | 9,7 | 12,6 | | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 17,3 | 21,3 | - 18,8 | |
| EBIT-Marge in % | 8,3 | 11,1 | | |
| Investitionen | 1,6 | 2,2 | - 27,3 | |
| Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl) | 1.355 | 1.202 | + 12,7 | |

Die Nachfrage nach COMPO-Produkten verlief im ersten Quartal im Consumer- und Profibereich unterschiedlich. Während die Nachfrage im Consumergeschäft durch die verhältnismäßig kalte Witterung noch verhalten war, konnte der Profibereich aufgrund eines weiterhin sehr erfolgreichen ENTEC®-Geschäfts starke Umsatzzuwächse erzielen.

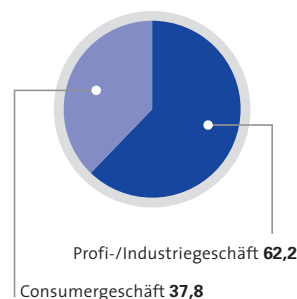
Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im ersten Quartal 2004 mengenbedingt um 16,8 Mio. € bzw. 8,7% über dem Vorjahreswert. Speziell im europäischen Ausland konnte der Absatz spürbar gesteigert werden. Späte Frostperioden haben allerdings in Nord- und Mitteleuropa dazu geführt, dass der Umsatz im Consumerbereich zunächst um 3,2 Mio. € auf 79,0 Mio. € zurückging und sich in das zweite Quartal verschiebt. Das Profi-/Industriegeschäft wuchs dagegen aufgrund der rohstoffbedingt hohen Stickstoffdüngemittelpreise sowie der anhaltend starken Nachfrage nach stabilisierten ENTEC®-Düngern um 18% auf 130,1 Mio. €.

Das EBIT des Geschäftsbereichs COMPO betrug im Berichtsquartal 17,3 Mio. € und lag damit 4,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Hierfür ist allein der im Vergleich zum Vorjahresquartal stark gestiegene Weltmarktpreis für Ammoniak ausschlaggebend. Unsere durchschnittlichen Beschaffungskosten für Ammoniak haben sich im Vorjahresvergleich um knapp 60% erhöht und verursachten dadurch einen Mehraufwand von 8,3 Mio. €; dieser konnte durch die erzielten Preiserhöhungen nur zum Teil ausgeglichen werden.

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs im ersten Quartal planen wir bei COMPO für das Jahr 2004 einen spürbaren Umsatzanstieg. Der Profibereich sollte seinen Vorsprung halten und der Consumerbereich seinen Rückstand zumindest aufholen können. Da der Ammoniakpreis mittlerweile wieder deutlich gefallen ist, sind wir zuversichtlich, dass das EBIT ansteigen wird.

| in Mio. € | Q1 |
|------------------------------------|---------------|
| Umsatz | 209,1 |
| Umsatzveränderung insgesamt | + 16,8 |
| - Hobbygeschäft | - 3,2 |
| - Profi-/Industriegeschäft | + 20,0 |

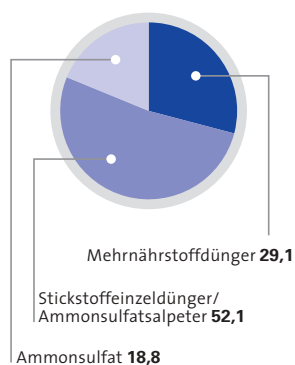
Umsätze nach Produktgruppen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

| in Mio. € | Q1 |
|--|--------------|
| Umsatz | 115,6 |
| Umsatzveränderung | - 9,5 |
| - Mehrnährstoffdünger | - 3,7 |
| - Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter | - 10,9 |
| - Ammonsulfat | + 5,1 |

Umsätze nach Produktgruppen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



| fertiva | Januar - März (Q1) | | |
|--|--------------------|-------|--------|
| | 2004 | 2003 | % |
| Angaben in Mio. € | | | |
| Umsatz | 115,6 | 125,1 | - 7,6 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 3,4 | 4,1 | - 17,1 |
| EBITDA-Marge in % | 2,9 | 3,3 | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 3,2 | 4,0 | - 20,0 |
| EBIT-Marge in % | 2,8 | 3,2 | |
| Investitionen | 0,1 | - | - |
| Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl) | 56 | 54 | + 3,7 |

Nachdem die letzten beiden Quartale des Jahres 2003 von einer außerordentlich starken Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln geprägt waren, verlief der Verkauf dieser Produkte zu Beginn des Jahres 2004 relativ ruhig. Die wichtigste Ursache dafür liegt in den vergleichsweise hohen Lagerbeständen unserer Kunden in Westeuropa, die jetzt in den Frühjahrsmonaten verbraucht werden.

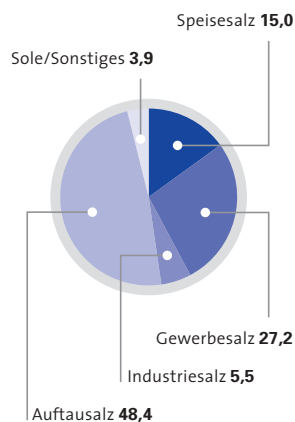
Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im ersten Quartal 2004 mit 115,6 Mio. € mengenbedingt rund 8% unter Vorjahr. Preisverbesserungen konnten einen Großteil des Mengenrückgangs ausgleichen. Aufgrund der stark gestiegenen Preise für Überseeefrachten und Ammoniak sowie aufgrund des schwächeren US-Dollars haben wir den Verkauf von Mehrnährstoffdüngern auf frachtgünstige Regionen konzentriert. Insgesamt erzielten wir mit Mehrnährstoffdüngern einen Umsatz von 33,6 Mio. € – das sind 10% weniger als ein Jahr zuvor. Auch bei Stickstoffeinzeldüngern mussten wir einen Umsatzrückgang im ersten Quartal hinnehmen; die bereits erwähnte hohe Einlagerungsquote führte zu einem Rückgang in diesem Segment um 15% auf 60,2 Mio. €. Dagegen stieg der Umsatz mit Ammonsulfat preisbedingt um 31% auf 21,8 Mio. €.

Das EBIT des Geschäftsbereichs fertiva betrug im ersten Quartal 3,2 Mio. € und lag damit entsprechend der Umsatzentwicklung 0,8 Mio. € unter der allerdings sehr hohen Vorjahreszahl.

Für das Jahr 2004 rechnen wir preisbedingt mit einem stabilen Umsatzniveau. Auch das EBIT sollte den Vorjahreswert wieder erreichen.

| in Mio. € | Q1 |
|--------------------------|--------------|
| Umsatz | 75,1 |
| Umsatzveränderung | + 1,4 |
| - Speisesalz | - 0,1 |
| - Gewerbesalz | + 1,8 |
| - Industriesalz | + 0,4 |
| - Auftausalz | - 0,5 |
| - Sole/Sonstiges | - 0,2 |

Umsätze nach Produktgruppen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



| Salz (62% esco) | Januar - März (Q1) | | |
|--|--------------------|------|--------|
| | 2004 | 2003 | % |
| Angaben in Mio. € | | | |
| Umsatz | 75,1 | 73,7 | + 1,9 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 24,4 | 22,7 | + 7,5 |
| EBITDA-Marge in % | 32,5 | 30,8 | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 21,4 | 20,1 | + 6,5 |
| EBIT-Marge in % | 28,5 | 27,3 | |
| Investitionen | 4,0 | 3,1 | + 29,0 |
| Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl) | 831 | 847 | - 1,9 |

Die Nachfrage im westeuropäischen Salzmarkt zeigte sich zu Beginn des Jahres auf hohem Niveau stabil. Witterungsbedingt war das Geschäft im ersten Quartal vom guten Auftausalzabsatz für den Winterdienst geprägt.

Im Berichtszeitraum lag der Umsatz unseres Geschäftsbereichs Salz (62% esco-Anteil) mit 75,1 Mio. € um 1,4 Mio. € über dem bereits sehr hohen Vorjahresniveau. Das Speisesalzgeschäft ist mit 11,3 Mio. € auf gleichem Niveau verlaufen; die Umsätze bei Gewerbe- (20,5 Mio. €) und Industriesalzen (4,1 Mio. €) sind im ersten Quartal mengenbedingt um insgesamt 10% gestiegen. Das Geschäft mit dem Sicherheitsprodukt Auftausalz ist aufgrund der kalten Witterung im ersten Quartal erfolgreich gestartet; da sich die regionale Absatzstruktur im Vergleich zum Vorjahr etwas verändert hat, ging der Umsatz leicht um 0,5 Mio. € auf 36,3 Mio. € zurück. Das Solegeschäft hat mengenbedingt etwas abgenommen.

Der Anstieg des Ergebnisses des Geschäftsbereichs Salz um 6,5% auf 21,4 Mio. € ist auf den gestiegenen Umsatz, entfallene Integrationskosten sowie auf einen geringeren Personalaufwand zurückzuführen.

Wir gehen davon aus, dass wir die restlichen Anteile an esco mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2004 erwerben können. Unter dieser Annahme erwarten wir für das Jahr 2004 einen Umsatz konsolidierungsbedingt deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Auch das Ergebnis wird unter dieser Prämisse mit rund 10 bis 15 Mio. € über dem sehr guten Vorjahreswert liegen.

| Entsorgung und Recycling | | Januar - März (Q1) | | |
|--|------|---------------------------|--------|--|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 | % | |
| Umsatz | 14,6 | 13,6 | + 7,4 | |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 3,3 | 2,5 | + 32,0 | |
| EBITDA-Marge in % | 22,6 | 18,4 | | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 2,3 | 1,4 | + 64,3 | |
| EBIT-Marge in % | 15,8 | 10,3 | | |
| Investitionen | 0,1 | - | - | |
| Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl) | 251 | 237 | + 5,9 | |

Das Entsorgungsgeschäft war auch zu Beginn des Jahres 2004 von starkem Wettbewerb geprägt. Übertägige Deponien konkurrieren aggressiv um konjunkturbedingt rückläufige Abfallmengen.

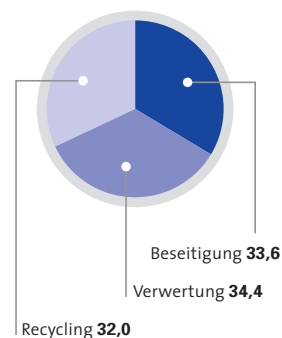
Im Berichtsquartal lag der Umsatz mit 14,6 Mio. € mengenbedingt um 1,0 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Bei der untertägigen Beseitigung stieg der Umsatz um 1,2 Mio. € auf 4,9 Mio. €. Hier wirkte sich ein im vierten Quartal 2003 begonnenes Sonderprojekt der Altlastensanierung positiv aus. Auch bei der untertägigen Verwertung konnten wir den Umsatz mengenbedingt um rund 4 % auf 5,0 Mio. € steigern. Das Recyclinggeschäft ging währungskursbedingt um 0,4 Mio. € auf 4,7 Mio. € zurück. Hier schlug sich hauptsächlich der schwächere US-Dollarkurs in sinkenden €-Verkaufserlösen für recyceltes Aluminiumgranulat nieder.

Das EBIT des Geschäftsbereichs hat sich im ersten Quartal um 0,9 Mio. € auf 2,3 Mio. € verbessert. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das Altlastensonderprojekt sowie die leicht gestiegenen Preise in der untertägigen Verwertung zurückzuführen.

Aufgrund fortbestehender Überkapazitäten im Entsorgungsgeschäft erwarten wir einen anhaltend hohen Wettbewerbsdruck. Dennoch gehen wir davon aus, im Jahr 2004 einen leichten Umsatzanstieg zu erzielen; beim EBIT rechnen wir mit einem überproportionalen Zuwachs.

| in Mio. € | Q1 |
|--------------------------|--------------|
| Umsatz | 14,6 |
| Umsatzveränderung | + 1,0 |
| - Beseitigung | + 1,2 |
| - Verwertung | + 0,2 |
| - Recycling | - 0,4 |

Umsätze nach Bereichen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



| Dienstleistungen und Handel | | Januar - März (Q1) | | |
|--|------|---------------------------|--------|--|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 | % | |
| Umsatz | 14,2 | 15,8 | - 10,1 | |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 8,0 | 8,3 | - 3,6 | |
| EBITDA-Marge in % | 56,3 | 52,5 | | |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 6,5 | 6,5 | - | |
| EBIT-Marge in % | 45,8 | 41,1 | | |
| Investitionen | 0,8 | 2,1 | - 61,9 | |
| Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl) | 385 | 389 | - 1,0 | |

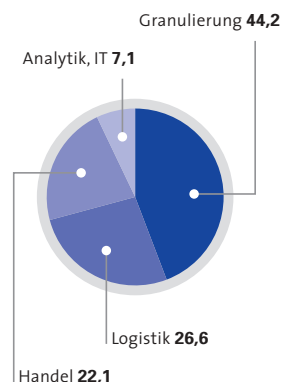
Der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel lag im ersten Quartal mit 14,2 Mio. € um 1,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Bei der Logistik bewirkte unter anderem ein niedrigeres Fremdgeschäft beim Getreideumschlag einen 10%igen Umsatzrückgang auf 3,8 Mio. €. Bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) verfehlte der Umsatz mit 6,3 Mio. € den Vorjahreswert um 0,3 Mio. €, da sich ein Teil des Umsatzes abgrenzungsbedingt in das nächste Quartal verschoben hat. Das Handelsgeschäft lag mit 3,1 Mio. € mengen- wie preisbedingt unter Vorjahr. Der Umsatz im Bereich IT und Analytik ging aufgrund reduzierter Projektdienstleistungen um 0,5 Mio. € auf 1,0 Mio. € zurück.

Das EBIT des Geschäftsbereichs betrug im ersten Quartal trotz des Umsatzrückgangs 6,5 Mio. € und lag damit auf dem Vorjahresniveau; ausschlaggebend hierfür waren Kostenreduzierungen.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel gehen wir von einem stabilen Geschäftsverlauf aus. Umsatz und Ergebnis sollten im Jahr 2004 die guten Vorjahreswerte wieder erreichen.

| in Mio. € | Q1 |
|--------------------------|--------------|
| Umsatz | 14,2 |
| Umsatzveränderung | - 1,6 |
| - Granulierung | - 0,3 |
| - Logistik | - 0,4 |
| - Handel | - 0,4 |
| - IT, Analytik | - 0,5 |

Umsätze nach Bereichen
Januar - März 2004
(Angaben in %)



Finanzteil

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Standardisierungsrats (DRSC) erstellt. Der Zwischenabschluss und der Konzernabschluss der K+S Gruppe sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2003 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des ersten Quartals 2003. Das Salz-Joint-Venture esco ist quotal mit 62% in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 1. Januar 2004 sind drei Unternehmen wegen mittlerweile untergeordneter Bedeutung aus dem Konzernabschluss ausgeschieden; ein Unternehmen ist durch Erwerb im ersten Quartal 2004 hinzugekommen.

| Gewinn- und Verlustrechnung | Januar - März (Q1) | |
|--|---------------------------|-------------|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 |
| Umsatz | 716,4 | 716,2 |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | 454,0 | 466,7 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 262,4 | 249,5 |
| Bruttomarge in % | 36,6 | 34,8 |
| Vertriebskosten | 167,1 | 157,9 |
| davon: Frachtkosten | 89,0 | 92,1 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 14,2 | 15,0 |
| Forschungskosten | 2,9 | 3,3 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 15,1 | 15,9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 28,2 | 21,4 |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | 65,1 | 67,8 |
| EBIT-Marge in % | 9,1 | 9,5 |
| Beteiligungsergebnis | – | – |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,2 | 4,5 |
| Zinsergebnis | - 1,1 | - 1,9 |
| Finanzergebnis | - 1,3 | - 6,4 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Ergebnis vor Ertragsteuern | 63,8 | 61,4 |
| Vorsteuerrendite in % | 8,9 | 8,6 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 8,9 | 6,8 |
| Ergebnis nach Steuern | 54,9 | 54,6 |
| Umsatzrendite in % | 7,7 | 7,6 |

| Entwicklung des Eigenkapitals | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Rücklage für eigene Anteile | Bilanzgewinn/ andere Gewinn- rücklagen | Eigenkapital |
|--------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|---|---------------------|
| Angaben in Mio. € | | | | | |
| Stand 01.01.2004 | 108,8 | 4,6 | – | 442,0 | 555,4 |
| Überschuss der Periode | – | – | – | 55,9 | 55,9 |
| Rückkauf/Veräußerung eigener Aktien | – | – | – | – | – |
| Einziehung eigener Aktien | – | – | – | – | – |
| Konsolidierungsbedingte Effekte | – | - 4,6 | – | - 0,6 | - 5,2 |
| Stand 31.03.2004 | 108,8 | 0,0 | – | 497,3 | 606,1 |
| Stand 01.01.2003 | 115,2 | – | 60,4 | 337,8 | 513,4 |
| Überschuss der Periode | – | – | – | + 54,6 | + 54,6 |
| Rückkauf/Veräußerung eigener Aktien | – | – | – | – | – |
| Einziehung eigener Aktien | - 6,4 | – | - 42,9 | + 5,9 | - 43,4 |
| Konsolidierungsbedingte Effekte | – | – | – | + 25,0 | + 25,0 |
| Stand 31.03.2003 | 108,8 | – | 17,5 | 423,3 | 549,6 |

| Bilanz - Aktiva | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Angaben in Mio. € | 31.03.2004 | 31.03.2003 | 31.12.2003 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 34,3 | 32,7 | 33,9 |
| Sachanlagen | 618,8 | 578,8 | 625,9 |
| Finanzanlagen | 77,1 | 84,0 | 76,0 |
| Anlagevermögen | 730,2 | 695,5 | 735,8 |
| Vorräte | 213,7 | 213,8 | 237,3 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 712,9 | 713,2 | 543,4 |
| Eigene Anteile | – | 17,5 | – |
| Sonstige Wertpapiere | 89,2 | 104,7 | 104,3 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks | 121,0 | 61,5 | 130,5 |
| Umlaufvermögen | 1.136,8 | 1.110,7 | 1.015,5 |
| Latente Steuern | – | 0,2 | – |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3,1 | 2,5 | 3,2 |
| AKTIVA | 1.870,1 | 1.808,9 | 1.754,5 |

| Bilanz - Passiva | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Angaben in Mio. € | 31.03.2004 | 31.03.2003 | 31.12.2003 |
| Gezeichnetes Kapital | 108,8 | 108,8 | 108,8 |
| Kapitalrücklage | – | – | 4,6 |
| Rücklage für eigene Anteile | – | 17,5 | – |
| Andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn | 497,3 | 423,3 | 442,0 |
| Eigenkapital | 606,1 | 549,6 | 555,4 |
| Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | 26,0 | 41,5 | 29,5 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 175,8 | 175,0 | 172,9 |
| Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen | 312,4 | 305,3 | 311,6 |
| Steuerrückstellungen | 26,8 | 8,9 | 21,1 |
| Sonstige Rückstellungen | 289,4 | 271,2 | 247,6 |
| Rückstellungen | 804,4 | 760,4 | 753,2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 307,6 | 289,0 | 304,4 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 24,3 | 63,4 | 19,4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 100,5 | 103,6 | 92,2 |
| Verbindlichkeiten | 432,4 | 456,0 | 416,0 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1,2 | 1,4 | 0,4 |
| PASSIVA | 1.870,1 | 1.808,9 | 1.754,5 |

Finanzteil

| Kapitalflussrechnung | Januar - März (Q1) | |
|--|---------------------------|---------------|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 |
| Ergebnis nach Steuern | 54,9 | 54,6 |
| Abschreibungen (+) auf Anlagevermögen | 26,6 | 27,8 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen | 5,1 | 2,9 |
| Auflösung passiver Unterschiedsbetrag | - 3,5 | - 3,7 |
| Abschreibung (+)/Zuschreibung (-) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - 0,9 | 4,5 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Posten | 1,0 | - |
| Brutto-Cashflow | 83,2 | 86,1 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen | - 0,4 | - 0,1 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte | 25,9 | 24,9 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit | - 167,3 | - 186,3 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen | 45,4 | 51,3 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit | 3,4 | 40,1 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | - 9,8 | 16,0 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 0,9 | 14,7 |
| Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen | - 0,5 | - 1,4 |
| Auszahlungen für Sachanlagevermögen | - 15,0 | - 18,7 |
| Auszahlungen für Finanzanlagen | - | - 10,4 |
| Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen | - 5,2 | - |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | - 19,8 | - 15,8 |
| Freier Cashflow | - 29,6 | 0,2 |
| Einzahlung eigener Aktien | - | - 43,4 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | - | - 43,4 |
| Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel | - 29,6 | - 43,2 |
| Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln | 0,9 | - 4,5 |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | - 0,7 | - |
| Änderung des Bestands an Finanzmitteln | - 29,4 | - 47,7 |

| Finanzmittelbestand | Januar - März (Q1) | |
|--|---------------------------|--------------|
| Angaben in Mio. € | 2004 | 2003 |
| Stand zu Beginn der Periode | 215,4 | 167,9 |
| Eigene Anteile | - | 17,5 |
| Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens | 89,2 | 104,7 |
| Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten | 121,0 | 61,5 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | - 24,3 | - 63,4 |
| Bestand am 31.03. | 185,9 | 120,2 |

Quartalsübersicht

| Umsatz und Betriebsergebnis | | 2003 | | | | 2004 | |
|-----------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------|
| Angaben in Mio. € | | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | % |
| Kali- und Magnesiumprodukte | | 295,3 | 247,0 | 226,3 | 236,1 | 287,6 | - 2,6 |
| COMPO | | 192,3 | 129,9 | 74,2 | 94,0 | 209,1 | + 8,7 |
| fertiva | | 125,1 | 86,3 | 121,2 | 141,5 | 115,6 | - 7,6 |
| Salz | | 73,7 | 37,0 | 42,4 | 53,1 | 75,1 | + 1,9 |
| Entsorgung und Recycling | | 13,6 | 14,1 | 12,9 | 14,0 | 14,6 | + 7,4 |
| Dienstleistungen und Handel | | 15,8 | 14,0 | 14,6 | 12,0 | 14,2 | - 10,1 |
| Überleitung | | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | |
| Umsatz K+S Gruppe | | 716,2 | 528,5 | 491,9 | 551,2 | 716,4 | - |
| Kali- und Magnesiumprodukte | | 20,2 | 2,8 | 3,7 | 4,9 | 18,3 | - 9,4 |
| COMPO | | 21,3 | 7,6 | - 1,7 | - 1,8 | 17,3 | - 18,8 |
| fertiva | | 4,0 | 1,3 | 0,4 | 0,9 | 3,2 | - 20,0 |
| Salz | | 20,1 | - 2,3 | 2,3 | 7,1 | 21,4 | + 6,5 |
| Entsorgung und Recycling | | 1,4 | 1,7 | 0,4 | 0,7 | 2,3 | + 64,3 |
| Dienstleistungen und Handel | | 6,5 | 3,9 | 5,2 | 1,4 | 6,5 | - |
| Überleitung | | - 5,7 | 3,3 | 0,2 | 5,9 | - 3,9 | |
| EBIT K+S Gruppe | | 67,8 | 18,3 | 10,5 | 19,1 | 65,1 | - 4,0 |

| Gewinn- und Verlustrechnung | | 2003 | | | | 2004 | |
|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------|
| Angaben in Mio. € | | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | % |
| Umsatz | | 716,2 | 528,5 | 491,9 | 551,2 | 716,4 | - |
| Herstellungskosten | | 466,7 | 344,3 | 348,2 | 380,5 | 454,0 | - 2,7 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 249,5 | 184,2 | 143,7 | 170,7 | 262,4 | + 5,2 |
| Vertriebskosten | | 157,9 | 145,2 | 117,8 | 134,0 | 167,1 | + 5,8 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | 15,0 | 14,6 | 11,7 | 15,1 | 14,2 | - 5,3 |
| Forschungskosten | | 3,3 | 3,6 | 3,0 | 3,3 | 2,9 | - 12,1 |
| Saldo sonst. betriebl. Erträge/Aufwendungen | | - 5,5 | - 2,5 | - 0,7 | + 0,8 | - 13,1 | - 138,2 |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) | | 67,8 | 18,3 | 10,5 | 19,1 | 65,1 | - 4,0 |
| Finanzergebnis | | - 6,4 | + 4,4 | - 1,8 | - 0,3 | - 1,3 | + 79,7 |
| Ergebnis vor Steuern | | 61,4 | 22,7 | 8,7 | 18,8 | 63,8 | + 3,9 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 6,8 | 2,6 | 0,3 | 0,6 | 8,9 | + 30,9 |
| Ergebnis nach Steuern | | 54,6 | 20,1 | 8,4 | 18,2 | 54,9 | + 0,5 |

| Übrige Kennzahlen | | 2003 | | | | 2004 | |
|---|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | % |
| Investitionen (Mio. €) ¹⁾ | | 20,1 | 23,4 | 45,8 | 37,3 | 15,5 | - 22,9 |
| Abschreibungen (Mio. €) ¹⁾ | | 27,8 | 26,6 | 28,0 | 25,6 | 26,6 | - 4,3 |
| Brutto-Cashflow (Mio. €) | | 86,1 | 35,7 | 36,1 | 51,2 | 83,2 | - 3,4 |
| Ergebnis nach Steuern je Aktie (€) | | 1,32 | 0,48 | 0,20 | 0,43 | 1,29 | - 2,3 |
| DVFA-Ergebnis je Aktie (€) | | 0,85 | 0,28 | 0,08 | 0,32 | 0,85 | - |
| Brutto-Cashflow je Aktie (€) | | 2,07 | 0,86 | 0,87 | 1,21 | 1,96 | - 5,3 |
| Buchwert je Aktie (€) | | 13,91 | 13,90 | 13,95 | 13,76 | 14,87 | + 6,9 |
| Gesamtanzahl Aktien (Mio.) | | 42,5 | 42,5 | 42,5 | 42,5 | 42,5 | - |
| Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) ²⁾ | | 41,5 | 41,5 | 42,3 | 42,5 | 42,5 | + 2,4 |
| Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾ | | 41,5 | 41,5 | 41,7 | 42,4 | 42,5 | + 2,4 |
| Mitarbeiter (Anzahl) | | 10.655 | 10.566 | 10.638 | 10.627 | 10.687 | + 0,3 |
| Schlusskurs (XETRA, €) | | 17,01 | 17,71 | 18,60 | 21,76 | 25,95 | + 52,6 |

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

| Termine | 2004/05 |
|---|-------------------|
| Dividendenausschüttung | 6. Mai 2004 |
| Quartalsbericht zum 30. Juni 2004 | 12. August 2004 |
| Quartalsbericht zum 30. September 2004 | 15. November 2004 |
| Analystenkonferenz, Frankfurt am Main | 15. November 2004 |
| Bericht über den Geschäftsverlauf 2004 | 17. März 2005 |
| Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main | 17. März 2005 |
| Hauptversammlung, Kassel | 11. Mai 2005 |
| Quartalsbericht zum 31. März 2005 | 11. Mai 2005 |
| Dividendenausschüttung | 12. Mai 2005 |

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
 Bertha-von-Suttner-Str. 7
 34131 Kassel
 Tel.: 0561/9 301-0
 Fax: 0561/9 301-17 53
 Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations
 Tel.: 0561/9 301-16 87
 Fax: 0561/9 301-24 25
 E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation
 Tel.: 0561/9 301-17 22
 Fax: 0561/9 301-16 66
 E-Mail: pr@k-plus-s.com

Schreiben oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter www.k-plus-s.com/investor.cfm abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

